



## Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

### Pressemitteilung

Erhöhung der Mittel um acht Millionen Euro wird fortgesetzt: Jugendmigrationsdienste sollen im Jahr 2023 Unterstützung in Höhe von 68,85 Millionen Euro aus Bundeshaushalt erhalten

*„Dass Jugendmigrationsdienste erneut mehr Geld erhalten, ist wichtiges Signal und zeugt von Anerkennung der Arbeit. Einrichtungen leisten wertvollen Beitrag bei der Integration von jungen Menschen.“*

Berlin, 20.10.2022

#### **Dr. Christos Pantazis, MdB**

Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher

#### **Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

#### **Wahlkreisbüro:**

Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis zeigt sich hoch erfreut darüber, dass die Finanzierung der Jugendmigrationsdienste im kommenden Jahr erneut um acht Millionen Euro erhöht werden soll. Damit stehen für das Jahr 2023 insgesamt 68,85 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat sich in seiner Einzelplanberatung zum Etat des Bundesfamilienministeriums für das Jahr 2023 auf eine Erhöhung von acht Millionen Euro verständigt.

„Dass die Jugendmigrationsdienste erneut mehr Geld erhalten, ist ein wichtiges Signal und zeugt von Anerkennung ihrer Arbeit. Die 480 bundesweiten Einrichtungen, darunter auch jene in Braunschweig, leisten einen wertvollen Beitrag bei der Integration von Kindern und Jugendlichen. Durch Beratung, Bildungs- und Freizeitangebote unterstützen sie junge Menschen mit Migrationsgeschichte beim Übergang von der Schule bis ins Berufsleben“, betont Pantazis. Er befürwortet deshalb die Erhöhung der Mittel um acht Millionen Euro und ist erfreut, dass diese erneut erzielt werden konnte. Denn ursprünglich war im Regierungsentwurf für den Haushalt 2023 die Erhöhung um acht Millionen Euro, die die Ampel-Koalition 2022 für die Jugendmigrationsdienste erreicht hatte, nicht fortgeschrieben worden. Pantazis: „Ich bin den Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar, dass sie eine Verminderung der Mittel abwenden konnten.“

Dadurch, dass die Zahl der geflüchteten Menschen, die nach Deutschland kommen, und damit auch der Bedarf an Beratung wieder steige, sei die Erhöhung der finanziellen Förderung durch den Bund absolut gerechtfertigt, so Pantazis.



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

„Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ist es uns als SPD wichtig, Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte bei ihrer Integration in Bildung, Arbeit und die Gesellschaft zu unterstützen“, macht der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete deutlich.

Darüber hinaus hat der Haushaltsausschuss beschlossen, im Kinder- und Jugendplan des Bundes, die Arbeit des Deutschen Bundesjugendrings und seiner Mitgliedsverbände mit zusätzlich drei Millionen Euro und die Arbeit der Deutschen Sportjugend mit zusätzlich einer Million Euro gegenüber dem Regierungsentwurf zu stärken. „Der Austausch mit Gleichaltrigen ist für alle Kinder und Jugendlichen, insbesondere aus sozial benachteiligten Familien, ein wichtiger Ausgleich. Sportvereine und die verschiedenen Jugendverbände sind deshalb ein wichtiger Treffpunkt und ein guter Lernort für gemeinschaftliches Miteinander. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Kinder und Jugendliche in besonderem Maß zu spüren bekommen. Die Pandemie hat ihnen viel abverlangt; umso wichtiger ist es, die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen im Blick zu haben und ihre Beteiligung am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen“, so Pantazis abschließend.